

Beseitigung von Angsträumen in Margareten

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 20.06.2017 gemäß § 104 WStV i.V.m. § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Frau Bezirksvorsteherin wird ersucht, einen runden Tisch mit allen Vertretern des Bezirks, den zuständigen Magistratsabteilungen (MA 33, MA 48, MA 42, MA 28, usw.) und dem zuständigen Bezirkspolizeikommandanten einzuberufen, um etwaige Angsträume in Hinblick auf Aspekte der Stadterneuerung, der Hebung des Erhaltungszustandes von Park- und Grünanlagen inkl. der Beleuchtung (vor allem bei Dunkelheit) und der Stadtmöblierung und Sichtachsen zu belebteren Arealen im Bezirk zu identifizieren und entsprechende Konzepte zur Beseitigung dieser Angsträume im genannten Sinn zu erstellen.

Begründung

Einige Orte in unserem Bezirk wie zum Beispiel der Einsiedlerpark werden von Teilen der Bevölkerung bewusst gemieden, da an diesen Plätzen und Straßen sowohl subjektiv als auch objektiv kein ausreichendes Gefühl von Sicherheit gegeben ist. Das führt bei Nichtbeachtung langfristig zu sogenannten „No-Go-Areas“. In einigen europäischen Städten gibt es bereits Gegenden, die sogar bereits von der Polizei und anderen Sicherheitskräften gemieden werden. Um zu vermeiden, dass auch in unserem Bezirk solche Zonen entstehen, sollten diese rechtzeitig erkannt und mit den zuständigen Stellen der Verwaltung entsprechende Konzepte ausgearbeitet werden.

Für den Klub



KO BzR Alexander Maly

BzR Mag. Michael Girardi